

Medienmitteilung

Bern, 2. Oktober 2013

Neue Doppelturnhalle Bitzios: Der Kanton tritt nicht auf Beschwerde ein

Im Frühling 2013 war der Baustart für die neue Doppelturnhalle Bitzios geplant. Aufgrund einer Einsprache verzögerte sich dieser. Ende September hat die kantonale Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) nun die Beschwerde abgewiesen. Wird diese von den Einsprechenden nicht ans Verwaltungsgericht weitergezogen, kann im Winter mit den ersten Arbeiten gestartet werden. Die neue Doppelturnhalle deckt den dringenden Flächenbedarf für den Schulsport.

Die freistehende Turnhalle Bitzios aus dem Jahr 1928 ist stark sanierungsbedürftig und entspricht aufgrund ihrer Grösse nicht mehr den Nutzungsanforderungen. Anstelle einer Sanierung der Einfachturnhalle plant Stadtbauten Bern eine neue Doppelturnhalle zu bauen. Sie soll den dringenden Flächenbedarf des Schulsports im Raum Bern Ost decken. Mit der Grosszügigkeit der neuen Halle wird sichergestellt, dass Mannschaftssportarten künftig auf einem den Standards entsprechenden Spielfeld ausgetragen werden können. Die Turnhalle soll weitgehend unterirdisch, aber trotzdem natürlich belichtet, realisiert werden. Das Dach der Halle wird der Schule als Allwetterplatz dienen. Das Neubau-Projekt ist das Resultat eines offenen Projektwettbewerbs, der durch das Planungsteam um die Berner Architekten Weiss und Bucher (wbarchitekten) gewonnen wurde. Im Sommer 2012 hat der Stadtrat den Kredit in der Höhe von 16,7 Millionen Franken bewilligt.

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ging eine Einsprache ein. Für die Einsprechenden standen Fragen der Verkehrsführung während der Bau- und Nutzungsphase der Turnhalle im Vordergrund. Das Regierungsstatthalteramt wies diese zurück und erteilte im Januar 2013 die Gesamtbaubewilligung. Die Einsprechenden reichten daraufhin bei der kantonalen Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) Beschwerde ein. Ende September hat das BVE nun entschieden, nicht auf diese Beschwerde einzutreten.

Die Einsprechenden haben nun die Möglichkeit, die Beschwerde an das Verwaltungsgericht weiterzuziehen. Andernfalls tritt der Entscheid des BVE Ende Oktober in Kraft. Damit würde dem Baustart nichts mehr im Wege stehen und die ersten Arbeiten könnten in diesem Winter aufgenommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Nina Susedka, Kommunikation Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 62 31